

Mit Frauen und Theologie gegen die Armut

Kompetente Pfarrpersonen können positive «Katalysatoren» des Wandels sein. Das zeigt sich sowohl in Afrika und Asien wie auch in Lateinamerika: Sie wirken mit bei der Demokratisierung, gegen Diskriminierung und bei der Bewahrung der Schöpfung.

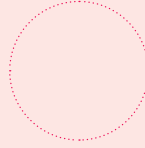
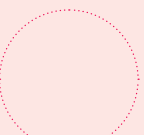
Für Mission 21 ist theologische Ausbildung darum sowohl eine Grundlage wie auch ein wichtiger Teil des Einsatzes der Kirchen für Gerechtigkeit und Frieden.

Das Missionswerk unterstützt die theologische Ausbildung in zwölf Ländern, z.B. in Indonesien und Nigeria. Die dort ausgebildeten Pfarrerinnen und Pfarrer, aber auch Gemeindeleiterinnen und Gemeindeleiter, tragen wesentlich zur Verständigung mit den muslimischen Bevölkerungsgruppen bei und setzen sich in sozialer Verantwortung für verbesserte Lebensbedingungen der Menschen ein. Dies ist aktuell



Mit selber gemachten Produkten können Frauen in Tansania ihr Einkommen wesentlich verbessern.

Fortsetzung auf der Rückseite

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	+ Einzahlung Giro +	+ Versement Virement +	+ Versamento Girata +
<i>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</i>	<i>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</i>	<i>Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento</i>	
Evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich Bettagskollekte 8024 Zürich	Evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich Bettagskollekte 8024 Zürich	200502 Bettagskollekte	
IBAN CH83 0900 0000 8000 6823 2	IBAN CH83 0900 0000 8000 6823 2	SR 8.15 245 000	
Konto / Compte / Conto 80-6823-2 CHF	Konto / Compte / Conto 80-6823-2 CHF	<i>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</i>	
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	
<i>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</i>			
		Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione	
		800068232> 800068232>	

umso wichtiger, als insbesondere Christen, aber auch Muslime, von islamistischem Terror bedroht sind.

Rund 70 Prozent der 1 Milliarde Menschen, die immer noch in extremer Armut leben, sind Frauen. Mission 21 engagiert sich darum seit vielen Jahrzehnten besonders auch für die Förderung von Frauen und Mädchen. Mit dem «Frauenförderungsfonds» unterstützt Mission 21 Frauennetzwerke ihrer Partnerkirchen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Die Netzwerke fördern Frauen, die sich für den Erfahrungsaustausch und Frauenrechte einsetzen, sich um Aids-Waisen kümmern oder mit lokalen Erzeugnissen ihre Einkommen verbessern. In Indonesien beispielsweise lernen die Frauen, ihre Produkte den wechselnden Bedürfnissen des Marktes anzupassen. In Chile unterstützt ein Gesundheitsprogramm Frauen, die in den Armenvierteln von Concepción nicht nur materieller Not, sondern auch physischer und psychischer Gewalt ausgesetzt sind. In Tansania können Frauen Ernährungsberatung in Anspruch nehmen oder sie werden im Umgang mit Aids/HIV geschult und mit Familienplanung vertraut gemacht.

Mission 21 feiert 2015 ihr 200-jähriges Bestehen. Die Bettagskollekte 2015 geht aus diesem Anlass ans Basler Missionswerk und wird für die theologische Ausbildung und Frauen-Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika eingesetzt.

Der Kirchenrat dankt Ihnen herzlich für Ihre Spende!



Michel Müller
Kirchenratspräsident



Walter Lüssi
Kirchenratsschreiber